



Produktinformation Concretum® C-DRY

Schnell austrocknender Beton

Beschreibung

Concretum® C-DRY ist ein schnell austrocknender Beton. Der Baufortschritt kann dadurch erheblich beschleunigt werden.
Concretum® C-DRY wird in einem Betonwerk hergestellt.

Anwendungen

- Allgemein bei der Herstellung von Bauteilen, bei welchen eine schnelle Austrocknung gewünscht ist.
- Instandsetzung von Parkhäusern und Einstellhallen.
- Instandsetzung von Brücken.
- Instandsetzung oder Neubau von Betonfahrbahnen und Betonbelägen bei kurzen Sperrzeiten (Verkehrskreisel, Bushaltestellen, Unterlagsböden, etc.)
- Allgemein bei Aufbetonen, wo Abdichtungssysteme appliziert werden.
- Ersatz oder Instandsetzung von festen Fahrbahnen im Gleisbau.

Eigenschaften

- Bereits nach 48 Stunden erreicht Concretum® C-DRY einen Feuchtegehalt von 4.0 CM-%. Dies ermöglicht die Aufnahme von weiteren Arbeitsschritten, wie beispielsweise die Applikation von Abdichtungen im Brückenbau oder Fussbodenaufbauten.
- Concretum® C-DRY ist einfach verarbeitbar. Zudem bleibt die Konsistenz über einen langen Zeitraum konstant.
- Concretum® C-DRY zeichnet sich durch ein niedriges Schwindmass und eine geringe Hydratationswärmeentwicklung aus. Damit weisen Bauteile, die mit Concretum® C-DRY hergestellt wurden, eine geringe Rissneigung aus und sind ausgesprochen dauerhaft.
- Abhängig von der Anwendung wird Concretum® C-DRY mit Concretum® SUPERFIBER verstärkt. Durch diese Hochmodulpolymerfasern kann die konstruktive Bewehrung ersetzt und dennoch eine leistungsfähige Reduktion der Rissbildung erreicht werden.



Normklassifikationen SN EN 206-1: Beton - Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung & Konformität:

Festigkeitsklasse	mind. C30/37
Expositionsklassen	bis XC4, XD2, bis XF4 (je nach Anwendung)
Grösstkorn	D _{max} = 8 bis 32 mm (je nach Anwendung)
Konsistenzklasse	C2 oder C3 (je nach Anwendung)
Chloridgehaltsklasse	CI 0.20
W/Z-Wert	max. 0.45 (je nach Anwendung)
Wasserleitfähigkeit (SIA 262/1 Anh. A)	q _w max. 10 g/(m ² h)
Chloridwiderstand (SIA 262/1 Anh. B)	DCI max. 10 ⁻¹² m ² /s
Frost-Tausalzweh. (SIA 262/1 Anh. C)	mittel bis hoch (je nach Anw. und Herst.)
Zement	CEM I, CEM II A/LL oder CEM III/B
Zementgehalt	mind. 300 kg/m ³ (je nach Grösstkorn)
Feuchtegehalt max. 4.0 % (nach CM)	unterschritten nach 48 Stunden

- Verarbeitungshinweise**
- Verarbeitungszeit: ca. 2.0 Stunden, Verzögerung möglich.
 - Keine Zugabe von Wasser oder Zusatzmitteln auf der Baustelle!
 - Frischbetontemperatur beim Einbau: 10 bis 30 °C.
 - Für das Verdichten gelten dieselben Regeln wie für den Einbau herkömmlicher hochwertiger Betone.
 - Unmittelbar nach dem Einbau muss die Oberfläche bearbeitet und mit der Nachbehandlung begonnen werden. Dies hat Zug um Zug zu geschehen!
 - Ausschalfristen: mind. 48 Stunden (in Ausnahmefällen auch bereits früher – wir beraten Sie gerne).
 - Abweichungen von angegebenen Erhärtungszeiten, Festigkeitsentwicklungen, Verarbeitungszeiten und Trocknungszeiten sind je nach Randbedingungen möglich. Es wird deshalb empfohlen, Vorversuche durchzuführen.
 - Nachbehandlung:
Freie Oberflächen sollten mit Plastikfolie und Thermomatten abgedeckt werden. Um die Austrocknung nicht zu beeinflussen, sollte die Abdeckung nach ca. 6 Stunden wieder entfernt werden. Ein flüssiges Nachbehandlungsmittel wird nicht empfohlen.
- Weitere Nachbehandlungen sind je nach Einbausituation sinnvoll – wir beraten Sie gerne.

Version 1. Januar 2011